

Höchstes Organ des VdK ist der Genossenschaftstag. Seine Beschlüsse sind für alle konsumgenossenschaftlichen Organisationen verbindlich. Die Wahlperiode der Organe der KG und der Bezirksverbände beträgt zwei bis drei Jahre, die der Organe des VdK fünf Jahre. Die Mitglieder der KG haben das Recht auf Auszahlung einer Rückvergütung aus dem Gewinn auf die von ihnen für den eigenen Bedarf und den der Haushaltsangehörigen gekauften Waren. Über die Höhe der Rückvergütung entscheidet das dafür zuständige Organ der KG.

Konsumgüterpreis —\*• Preis

Konsumtion: Phase des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses. Die Verbindung zwischen Produktion und K. wird durch —<• *Distribution* und —<■ *Zirkulation* hergestellt. Es ist zwischen produktiver K. und nichtproduktiver oder »eigentlicher« (Marx) K. zu unterscheiden. Die produktive K. fällt unmittelbar mit der —<• *Produktion* zusammen (diese abschließende Phase eines Reproduktionszyklus ist gleich dem Beginn des nächstfolgenden Reproduktionszyklus, sofern das Produkt nicht in die eigentliche K. eingeht). Zur nichtproduktiven K. gehören die unmittelbar gesellschaftliche K. und die individuelle K. Erstere umfaßt den Verbrauch von Material und Ausrüstungen- im gesamten Staatsapparat, einschließlich der Aufwendungen für die nationale Verteidigung, sowie den Materialverbrauch und die Zuwendungen für die Einrichtungen der sozialen und kulturellen Bereiche. Die individuelle K. umfaßt den Verbrauch von Konsumgütern und Dienstleistungen, die durch die arbeitsteilig organisierte gesellschaftliche Arbeit geschaffen wurden und der Befriedigung von Bedürfnissen der Bevölkerung dienen. Zwischen Produktion und (nichtproduktiver) K. bestehen

enge Wechselbeziehungen. Der Charakter dieser Beziehungen wird durch die herrschenden Produktionsverhältnisse und die auf ihnen beruhenden ökonomischen Gesetze bestimmt. Die K.sverhältnisse sind ein wesentlicher Teil der Produktionsverhältnisse. In der auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln beruhenden kapitalistischen Gesellschaftsordnung besteht ein antagonistischer Widerspruch zwischen Produktion und K., der in der —► *allgemeinen Krise des Kapitalismus* und den zyklischen Wirtschaftskrisen (—<- *zyklische Krise*) seinen sichtbaren Ausdruck findet. Im Sozialismus ist dieser Widerspruch aufgehoben. Hier hängt die Entwicklung der K. unmittelbar davon ab, wie die Vorzüge der sozialistischen Produktionsweise für die Erhöhung von Produktion und K. genutzt werden. Die Produktion von wesentlich mehr Konsumgütern in hoher Qualität ist entsprechend den Beschlüssen des X. Parteitagess der SED Bestandteil der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre. Die individuelle K. im Sozialismus steht in unüberbrückbarem Gegensatz zum manipulierten kleinbürgerlichen Besitzstreben und -denken im Kapitalismus, dessen Grundlage die Realisierung des Profits ist und das in solchen Modellen wie der »Konsumgesellschaft« seinen Ausdruck findet. Da im Sozialismus ein hohes materielles und geistig-kulturelles Lebensniveau und, darin eingeschlossen, ein hohes K.sniveau wichtige Voraussetzungen für die Herausbildung der sozialistischen Lebensweise sind, steht die individuelle K. gleichfalls in scharfem Gegensatz zu Auffassungen vom »asketischen Sozialismus«. Die Quelle für das Wachstum der nichtproduktiven K. ist das —\*• *Nationaleinkommen*. Das gesetzmäßige Wachstum des Nationaleinkommens und solche Proportionen zwischen Akkumulation und Konsumtion, die ein hohes Entwick-